

WORAUF EIN NAME HINWEIST - DAS PROBLEM MIT DER "NATION DES ISLAM" (TEIL 2 VON 2)

Bewertung: 5.0

Beschreibung: Einige Feststellungen Prominenter, die die Nation verlassen haben.

leer: [Artikel Aktuelle Angelegenheiten Sekten, die dem Islam zugerechnet werden](#)

von: Michael Young

Veröffentlicht am: 19 Mar 2012

Zuletzt verändert am: 19 Mar 2012

Mitmuslime mit den blauesten Augen und der weißesten Haut...

Frühere NOI Mitglieder, die den anti-weißen Rassismus als Torheit erkannt haben und zum richtigen Islam konvertiert haben, schließen Malcolm X und den Weltmeister im Schwergewicht, Muhammad Ali mit ein. Beide äußerten sich zu diesem Thema:.

“[Die Hajj Pilgerreise nach Mekka] war eine berauschte Erfahrung, Menschen zu sehen, die verschiedenen Farben, Rassen und Nationalitäten angehören, Könige Staatsoberhäupter und einfache Männer aus sehr armen Ländern mit zwei einfachen Tüchern bekleidet, beten ohne irgendeine Spur von Stolz oder Unterlegenheit Gott an. Es war eine praktische Manifestation der Gleichheit im Islam.” (Muhammed Ali)

“Während der letzten elf Tage hier in der muslimischen Welt, habe ich mit Mitmuslimen von demselben Teller gegessen, vom selben Glas getrunken und im selben Bett geschlafen (oder auf derselben Matte) – während wir denselben Gott anbeteten – deren Augen die blauesten von den blauen, deren Haare die blondesten von den blonden, und deren Haut die weißeste von den weißen war. Und in den Worten und in den Taten der ‘weißen’ Muslime fühlte ich dieselbe Aufrichtigkeit, die ich unter schwarzen afrikanischen Muslimen aus Nigeria, Sudan und Ghana gefühlt habe.”

“Wir waren wirklich alle gleich – weil ihr Glaube an den einen Gott das ‘weiße’ aus ihren Köpfen entfernt hat, das ‘Weiße’ aus ihrem Verhalten und das ‘Weiße’ aus ihrer Gesinnung.”

“Diese Religion erkennt alle Männer als Brüder an. Sie akzeptiert alle menschlichen Wesen als vor Gott gleich und als gleichrangige Mitglieder der menschlichen Familie der Menschheit. Ich lehne Elijah Muhammads rassistische

Philosophie völlig ab, mit der er den Islam gekennzeichnet hat, um leichtgläubige Menschen zu täuschen und zu missbrauchen, wie er mich zum Narren gehalten und missbraucht hat. Aber ich beschuldige nur mich selbst und keinen sonst, dafür, dass ich mich habe zum Narren halten lassen, für den Schaden, den ich in meiner evangelischen Dummheit in seinem Namen anderen angetan habe.”
(Malcolm X)

Wohin mir der “Nation des Islam”?

So lobenswert der Lebensstil auch sein mag, der von der NOI vertreten wird, keiner kann der Tatsache entfliehen, dass sie trotz einiger der Insignien des Islam, der Theologie und der Ideologie, die sie gerade vertreten, nicht islamisch sind, sondern in Wirklichkeit ein Dorn im Auge des Islam. Es gibt allerdings einige Zeichen dafür, dass sie sich möglicherweise zum Besseren entwickeln.

Nach dem Tod von Elijah Mohammed 1976 übernahm sein Sohn Wallace D. Muhammad (jetzt bekannt als Imam Warrithuddin Mohammed) die Führung der NOI, nannte die Organisation um in Muslim American Society und versuchte, sie in Richtung orthodoxen Islam zu steuern. Nach drei Jahren hat sich ein missmutiger Louis Farrakhan abgespalten und die NOI wieder gegründet, die sich wieder an den Lehren von Elijah Mohammed orientierte. Aber im Februar dieses Jahres, als Farrakhan sich von einem Kampf gegen Prostatakrebs erholt hatte, der ihn vermutlich Anlass zum Nachdenken gegeben hatte, traf er sich mit Wallace und machte eine wichtige Bewegung in die Hauptrichtung des Islam, indem er erklärte:.

“Allah hat Mohammed mit der letzten Offenbarung für die Welt gesandt... Es gibt keinen Propheten nach Muhammad und kein Buch nach dem Quran.”

Lasst uns hoffen, dass vergleichbare orthodoxe Aussagen über Gott und über die Rasse recht bald folgen mögen. Lasst uns auf einen Tag hoffen, an dem Louis Farrakhan und seine NOI dem Beispiel ihres früheren Kollegen, Malcolm X, folgen werden, der seinen Weg aus der sogenannten "Nation des Islam" zum richtigen Islam gefunden hat und der sagte:.

“Ich erkläre, dass ich nicht länger in Elijah Muhammads ' Zwangsjacke' stecke, und ich beabsichtige nicht, sie durch eine zu ersetzen, die ein irgendein anderer gewebt hat. Ich bin ein Muslim im höchst orthodoxen Sinn; meine Religion ist der Islam, wie er in der heiligen Stadt Mekka von den Muslimen geglaubt und praktiziert wird.” Alhamdulillah.

Die Web Adresse dieses Artikels:

<https://www.islamreligion.com/index.php/de/articles/659/worauf-ein-name-hinweist-das-problem-mit-der-nation-des-islam-teil-2-von-2>

